



Auenwaldschule Böklund Grundschule



WochenSchau (Schleswig)

26.06.2011

Blickpunkt Böklund

26. Juni 2011 Seite 5



Liebe WOCHENSCHAU-
Leserinnen und Leser,



die Sommerferien stehen
vor der Tür – kaum zu glau-
ben, dass das Schuljahr so

schnell zu Ende geht! In den vergangenen Wochen konnte ich erleben, wie im Lebensraum Schule die Zahnräder der Zusammenarbeit zwischen Kollegium, Eltern- und Schülerschaft sowie Schulträger passgenau ineinander greifen. Es ist überwältigend, was ein einziges Schuljahr an tollen Überraschungen in sich birgt.

Neben den ohnehin schon aufregenden Terminen, die zum Schulalltag einer Grundschule gehören – wie die Radprüfung in Klassenstufe 4, Tagesausflüge und Projekte – freuten wir uns ganz besonders über die in

der Planung weit fortgeschrittene Innensanierung unserer Schule. Nach den Sommerferien werden die ersten Schüler in sanierten, freundlichen, hinsichtlich Raumakustik und Beleuchtung verbesserten Klassenzimmern den Unterricht genießen. Die weiteren Sanierungsabschnitte werden ebenfalls voller Vorfreude erwartet.

Im Mai arbeitete das Grundschulkollegium intensiv und sehr effektiv an dem selbstgewählten Thema „Individualisierung“. Es ist schön zu sehen, wie im Kollegium Pläne geschmiedet, Konzepte entwickelt und Ideen greifbar werden. Mit gemeinsamer Energie und Kraft wurde das kommende Schuljahr umrissen und wurden Ziele gesteckt, die unsere Schule auf ihrem Weg durch das turbulente Meer der Bildung voranbringen werden. Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr, auf die vielen neuen Kinder und auf all die Dinge, die wir vorhaben.

In Zusammenarbeit mit den Grundschullehrern konnten wir ein wunderschönes Sommerfest feiern, bei dem deutlich wurde, mit wie viel Liebe und Zeit dieses Fest durch die Elternschaft organisiert wurde. Einfache, aber umso spannendere Spiele konnten auf dem Schulhofgelände ausprobiert werden, die die Eltern vorbereitet hatten und auch betreuten. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet erwartete die Gäste, aber auch die beliebte regionale Wurst wurde heiß vom Grill genossen. Es blieb viel Zeit für einen gemütlichen Schnack, einen aufregenden Lehrer-Schüler-Wettkampf und viele nutzten die Gelegenheit, mit Hilfe einer Diashow das nun fast vergangene Schuljahr Revue passieren zu lassen.

Nur eine Woche später lud die Auenwald-Grundschule zum Sommerkonzert ein. Die Schüler, die bereits bei

einem Weihnachtskonzert Auftritt-Erfahrung sammeln durften, konnten nun schon recht gelassen mit dem Lampenfieber umgehen und zeigten dem zahlreich erschienenen Publikum Ausschnitte aus dem Musikunterricht des zweiten Halbjahres. So waren Löwen, Elefanten und Fische aus Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“ in Tanz und Musik zu bewundern. Es wurde kräftig gesungen, wobei Schüler ihre Lieder selbst an den Stabspielen begleiteten. Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ wurden tänzerisch als Sommergewitter interpretiert, um gleich darauf die Schirme für Gene Kellys „Singing in the rain“ zu öffnen. Die Arbeitsgemeinschaften zeigten ihr Können und sogar Handpuppen – liebevoll selbst gebastelt – wirkten mit. Auch die Auenwald-Wichtel – unser Kollegiumsensemble – waren wieder mit dabei. Zu Weihnachten noch mit grün-glitzernden Weihnachtsmützen ein Quodlibet singend, traten sie nun mit Sonnenbrillen als Auenwald-Sommerwichtel auf und präsentierten einen strammen Becherrhythmus, der den Saal beben ließ.

Die letzten Tage vergingen – es heißt Abschied nehmen von den Viertklässlern, die nun ihren Weg an einer anderen Schule fortsetzen werden. Viel zu schnell sind die Erstklässler von damals groß geworden. Wir sind dankbar, sie ein Stück ihres Weges begleitet zu haben und wünschen ihnen und ihren Familien alles Gute für die Zukunft.

Vorher jedoch freuen wir uns auf die Ferien – auf jede Menge Zeit für ein gutes Buch, das Treffen mit dem besten Freund, den Schwimmbadbesuch und hoffentlich auch auf gutes Wetter.

Daniela Juhász
Direktorin der
Auenwald-Grundschule